

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 57 (1952-1953)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Kurse

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abendglocken: «Manche verarbeitete Hand sinkt und labt sich an den tröstlichen Klängen.»

\*

«Wenn ich aufstehe, muß ich mich waschen, kämmen und dann essen.»

\*

In der Biblischen Geschichte erzählte ich von Jakobs Traum und Gottes Verheibung, ihn wieder in die Heimat zurückzuführen und zu einem großen Volke zu machen. In einem Aufsatz einer Fünftklässlerin stand wörtlich: «Zuoberst auf der Leiter war Gott und sprach: „Ich werde dich behüten bis zu deinem Tode und auf diesem Hügel sollst du einmal Vater werden.“ Mit diesen Worten verschwand die Leiter.»

\*

Meine Kollegin von der Förderklasse wurde auf ihrer letztjährigen Schulreise auf einer Emmentaler Höhe sehr schlimm von einem Hund gebissen. Bei der Stellvertreterin wurden dann Reiseberichte verfaßt. Ein Kind schloß mit den Worten: «Die Reise ist schön gewesen. Ein Hund hat die Lehrerin gebissen.»

L. St.

### VOM BÜCHERTISCH

Heinrich Gutersohn: **Landschaften der Schweiz.** 220 Seiten, reich illustriert, Leinen. Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Unser früherer Kollege, der heute den Lehrstuhl für Geographie am Polytechnikum innehat, schenkt uns ein Werk, das eine Fülle Tatsachen und Anregungen zu unterrichtlicher Verwendung birgt, mit denen die Geographiestunden aufs wertvollste im Sinne geistesbildender und staatsbürgerlicher Erziehung bereichert werden können. Gutersohn beschreibt ein gutes Dutzend Schweizer Landschaften, in denen sich bestimmte Landschaftselemente zusammen- und ineinanderfügen. Talhof- und Berghoflandschaften, Weinbaugegenden, Land- und Stadtgemeinden stellen wirtschaftliche, früher zum Teil autarke Gebilde dar, die immer mehr aus ihrer Eigenart herausgesondert werden und sich in das komplizierte Wirtschaftsgefüge größerer Einheiten einordnen müssen. Damit dieser Prozeß möglichst zweckmäßig und reibungslos verlaufe, muß eine weit vorausschauende Landesplanung alle Notwendigkeiten, Mittel und Wege ausfindig machen, wobei die Typenaufstellung und Vergleiche gute Dienste leisten, um das zukünftige Wohlergehen des Menschen und den Fortbestand des Staates zu sichern. Besonders dankbar wollen wir Gutersohn sein, daß er nachdrücklich den Wert einer ausgiebigen Landschaftspflege betont. E.

Aldous Huxley: **Affe und Wesen.** Roman, 159 Seiten, Leinen. Steinberg-Verlag, Zürich.

Der Atomkrieg hat vor 150 Jahren die Erde größtenteils zerstört; übriggeblieben sind noch wenig intakte Menschen abgelegener Gebiete und krankhaft veränderte Reste der «Kulturvölker», die in den Ruinenstädten hausen. Die unheimlichen Strahlen, welche die Bombenexplosionen hervorrufen, haben ihr Zeugungsvermögen in Mitleidenschaft gezogen; sie bringen fast nur noch elende Mißgestalten hervor, die von den Priestern einer neuen Religion des Bösen ihrem abscheulichen Gott als Opfer dargebracht werden.

Machtgier, Nationalismus und Fortschritt haben eine Menschheit, deren geistige und sittliche Entwicklung mit der Technisierung nicht Schritt zu halten vermochte, zum Untergang verurteilt. In Form eines Drehbuches zeigt uns Huxley das Bild einer Welt, der wir entgegensteuern, wenn nicht die guten Kräfte im Menschen Oberhand gewinnen. Wer Freude an den Gestalten einer mehr als ungewöhnlichen Phantasie, an grausigen Visionen und überspitzten Formulierungen hat, wird an dem Buche sein Vergnügen finden. E.

### Kurse

**Zürich.** In Fortführung begonnener Kursarbeit werden folgende Veranstaltungen durchgeführt: *Samstag, den 25. Oktober 1952, 15 und 20 Uhr, im Singsaal der Hohen Promenade (Eingang nur von dieser Seite): Konzerte des Kölner Singkreises (Gemischter Chor) und offene Singstunde unter Leitung von Egon Kraus. Sonntag, den 26. Oktober*

1952, 10 Uhr 30 bis 11 Uhr 45 im Singsaal der Freien Evangelischen Schule, Waldmannstraße 9, Zürich 1: **Musizierstunde**.

Jede Veranstaltung hat ihr eigenes Programm. Am Samstag werden «Neue Lieder», diesmal auch in Sätzen für gleiche und gemischte Stimmen, zum Vortrag gebracht und mit den Teilnehmern gesungen. Schweizer Komponisten haben neue Gesänge beigesteuert. In der Musizierstunde vom Sonntag hören wir neue Blockflötenmusik, die Verwendung von Schlagzeug, Begleitungen und Improvisationen im Sinne von Carl Orff und Hans Bergese.

Eintritt frei. Notenmaterial wird unverbindlich zur Verfügung gestellt. Auch auswärtige Besucher sind herzlich eingeladen. Die Veranstalter hoffen, daß auch in andern Städten in ähnlicher Art neuem Musizergut Eingang verschafft werde.

## MITTEILUNGEN

**Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.** Wir bitten unsere Mitglieder, sich folgende Neuerungen zuhanden der Ausweiskarte zu merken:

Luftseilbahn Kinzig, Bürglen, Kt. Uri. Gegen Vorweis der Ausweiskarte die nämliche Taxe wie für Schüler über 14 Jahren. Verbilligte Taxen für Schulen (nur werktags). Schüler unter 14 Jahren: Retour Fr. 1.80, Bergfahrt Fr. 1.20, Talfahrt 80 Rp. Schüler über 14 Jahren (also auch Karteninhaber): Retour Fr. 2.—, Bergfahrt Fr. 1.40, Talfahrt 90 Rp. Für je dreißig Schüler eine Begleitperson frei. Das Kinzig-Gebiet ist ein prächtiges Touren- und Wandergebiet. Im Winter gute Skiabfahrten.

Skilift Stoos—Sternegg. Ermäßigung auf der Einzelfahrt 20 %. Zehnfahrtenabonnement zu Fr. 3.—, wie für Schüler. Auf zehn Schüler ein Lehrer frei.

Skilift Les Diablerets. Für Inhaber der Ausweiskarte Bergfahrt 70 Rp. anstatt Fr. 1.—. Für Klassen von fünfzehn Schülern an 30 Rp. anstatt 50 Rp. Lehrer frei.

Luftseilbahn Mettlen—Rugisbalm bei Grafenort (Obwalden). Taxen für unsere Mitglieder: Bergfahrt 60 Rp., Talfahrt 50 Rp., Retour Fr. 1.—. Primarschulen: Berg- oder Talfahrt 30 Rp., Retour 50 Rp. Sekundarschulen: Berg- oder Talfahrt 40 Rp., Retour 80 Rp. Für die Herbstferien im Tessin leisten die beiden Wanderatlanter mit ihrem prächtigen Kartenwerk beste Dienste: Lugano und weite Umgebung Fr. 3.— und Locarno und weite Umgebung Fr. 4.—. Sie sind von der Geschäftsstelle zu beziehen. Die Ausweiskarte zur Erlangung obiger Ermäßigungen und vieler anderer kann stetsfort zu Fr. 2.80 bezogen werden bei der Geschäftsstelle: Frau C. Müller-Walt, Burghaldenstraße 15, Rorschach (Telefon [071] 4 29 22).

**Ein Jahresbericht? nein, ein Jahrbuch** wird soeben vom Bund schweizerischer Frauenvereine versandt, ein Jahrbuch der schweizerischen Frauenbewegung, des sozialen Fortschritts, der Gesetzes- und Arbeitspolitik der Schweiz. Damit man sich nicht in der Vielfalt der Berichterstattung verliere, sind deutliche Kapitel abgezeichnet: zuerst der eigentliche Bericht, die Resolutionen der letzten Delegiertenversammlung, Mitgliederbestand, interne Angelegenheiten in Vorstand und Sekretariat; dann das sehr umfangreiche Eingehen in die einzelnen Arbeitsgebiete, die Rechnung und die ebenso umfangreiche Liste der Mitglieder. In das Zentrum dieses Jahres wurde die Arbeit für das neue Bürgerrechtsgebot gestellt, was auch im gedruckten Bericht durch eine klare knappe Zusammenfassung des bisherigen Standes und der Bedeutung des Gesetzes für die Schweizer Frau zum Ausdruck kommt. Frauenberufe - Arbeitsrecht - Rechtliche Stellung der Frau - Sozialversicherung, Soziale Fragen - Wirtschaftsfragen - Erziehungs- und kulturelle Fragen, so heißen die folgenden Kapitel, die, wie auch die Liste der Kommissionen und der Vertreterinnen des BSF in anderen Organisationen, davon zeugen, wie wichtig und ausstrahlend seine Arbeit ist, wie sie der Frau, der Jugend, der Familie, dem Lande nützt und zugleich die Mitarbeiterinnen bereichert.— Als besonders erfreulich sind auch die angeknüpften und rege gewor-

